Theater Konstanz

Januar

Januar

Hoppla wir ...

noch!

Wir wünschen Ihnen ...

ein gesundes und friedliches Jahr 2027

Januar

Fr 08.01.	19:30 Uhr Stadttheater	**Paarlaufen II** **oder Mindestens sechs Personen rennen nach dem Glück, doch das Glück, wie Brecht schon sagte, rennt hinterher** von Jean-Michel Räber, Regie: Maya Fanke	Fr-Abo 2
	19:30 Uhr Spiegelhalle	**HOPPLA** von Hannes Weiler, nach Ernst Toller, Regie: Hannes Weiler	Fr-Abo 1
Sa 09.01.	20 Uhr Stadttheater	**Paarlaufen II**	Sa-Abo 3 zum letzten Mal
	20 Uhr Spiegelhalle	**HOPPLA**	Sa-Abo 1 Sa-Abo 2
Mo 11.01.	18 Uhr Spiegelhalle	**Tanz aus dem Takt** Dance – just for fun! Eine Kooperation mit Hope Human Rights e.V.	Foyer Extra
Fr 15.01.	16 Uhr Café Wessenberg	**Torten & Stücke** Lesung aktueller Theaterstücke	Extra
	20 Uhr Spiegelhalle	**literatur und jazz** mit Johannes Fröhlich und Benjamin Engel	Extern Foyer
Sa 16.01.	19 Uhr Spiegelhalle	**Milonga Tango-Abend** eine Veranstaltung von Tango Libre	Extern Foyer
	19:30 Uhr Theater Lindau	**Der Nebel von Dybern** von Maria Lazar, Regie: Philipp Preuss 19 Uhr Einführung Tickets unter kultur.lindau.de/theater	Unterwegs
So 17.01.	11 Uhr Stadttheater	**Spielzeitfrühstück Nr. 21** Der unterhaltsame Talk mit Intendantin Karin Becker	Foyer Extra
LET'S ALLY	15 Uhr Spiegelhalle	**Junger Sonntag** Woran man ein Monster erkennt Taktil illustrierte Kinderbücher und ihre Geschichten entdecken	Foyer Extra JTK 3+
Premiere	18 Uhr Werkstatt	**Und der Zukunft zugewandt** von Jonas Pätzold und Julius Max Ferstl, Regie: Julius Max Ferstl im Anschluss an die Vorstellung Premierenfeier im Foyer Stadttheater	
Mi 20.01.	20 Uhr Spiegelhalle	**HOPPLA**	Mi-Abo
Do 21.01.	20 Uhr Werkstatt	**Und der Zukunft zugewandt**	
	20 Uhr Spiegelhalle	**HOPPLA** mit Nachgespräch im Anschluss an die Vorstellung Ermäßigter Eintritt am Theaterspartag: 10 € auf allen noch verfügbaren Plätzen in der Spiegelhalle, 10 € in der Werkstatt	Do-Abo
Fr 22.01.	19:30 Uhr Spiegelhalle	**HOPPLA** 19 Uhr Einführung im Foyer	Fr-Abo 2 zum letzten Mal
Premiere	20 Uhr Stadttheater	**Die Verwandlung** nach Franz Kafka, in einer Bearbeitung von Sergej Gößner Regie: Sergej Gößner im Anschluss an die Vorstellung Premierenfeier im Foyer	Premiere Premieren-Abo JTK 12+
Sa 23.01.	18 Uhr Werkstatt	**Dracula** nach Bram Stoker, für die Bühne bearbeitet von Stefan Schroeder Eine Werkstattaufführung des Jugend-Theaterclub Dettingen	Extern
So 24.01.	15 Uhr Werkstatt	**Dracula**	Extern
	15 Uhr Spiegelhalle	**Wnuk denkt laut und liest was vor**	Extern
	18 Uhr Stadttheater	**Die Verwandlung** 17:15 Uhr Einführung im Parkett	JTK 12+ So-Abo Kombi-Abo
		Im Stadttheater finden vom 25.–29.01.27 Wartungsarbeiten statt.	
Mi 27.01.	10 Uhr Spiegelhalle	**Wie jede andere hier** Ein Stück Konstanzer Geschichte von Viola Rohner Regie: Simone Geyer mit Nachgespräch im Anschluss an die Vorstellung	Wiederaufnahme JTK 14+
	20 Uhr Spiegelhalle	**Wie jede andere hier** 19:30 Uhr Einführung im Foyer	JTK 14+
Fr 29.01.	10 Uhr Spiegelhalle	**Wie jede andere hier** mit Nachgespräch im Anschluss an die Vorstellung	JTK 14+
	19:30 Uhr Stadttheater	**Die Verwandlung**	JTK 12+ Fr-Abo 1
Sa 30.01.	20 Uhr Stadttheater	**Die Verwandlung**	JTK 12+ Sa-Abo 2
	20 Uhr Spiegelhalle	**Wie jede andere hier** 19:30 Uhr Einführung im Foyer	JTK 14+
So 31.01.	11 Uhr Stadttheater	**pro.log** Die Verwandlung Eine Veranstaltung der Theaterfreunde Konstanz e.V. mit PD Dr. Florian Schneider	Foyer
	18 Uhr Spiegelhalle	**Wie jede andere hier** 17:30 Uhr Einführung im Foyer mit Nachgespräch im Anschluss an die Vorstellung	JTK 14+ zum letzten Mal in dieser Spielzeit

Spielzeit 26/27

hoppla ... wir noch!

lachen fragen
träumen wählen
streiten spielen
lieben stören
lernen hoffen ...

Einzeltickets für die Vormittagsvorstellungen sind ab drei Werktage vor der Vorstellung direkt an der Theaterkasse im KulturKiosk verfügbar. Tickets für Gruppen & Schulen sind über ein Online-Formular unter theaterkonstanz.de/anmeldung erhältlich. Das Kulturticket der HTWG und Uni Konstanz gilt bei allen Eigenveranstaltungen und Extras. Mehr Informationen zur Gültigkeit des Kulturtickets bei Gastspielen gibt es unter: theaterkonstanz.de/Extern

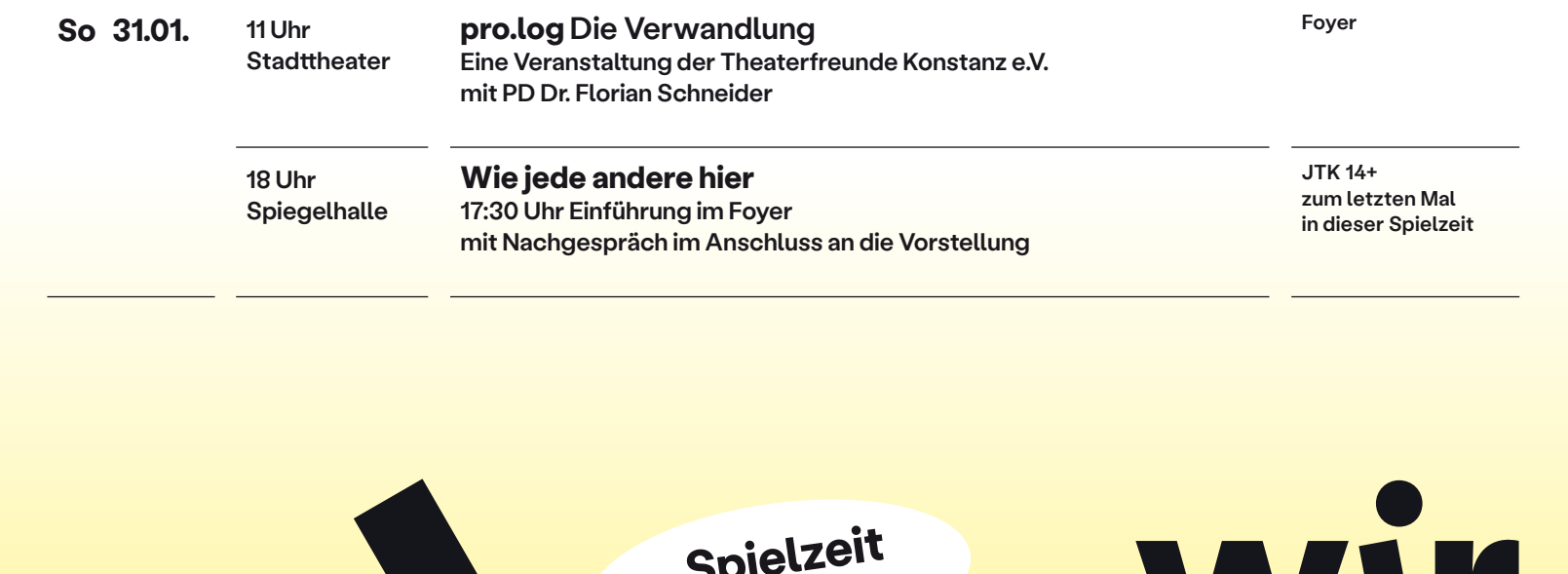

Foto: Ilja Mess

Premieren

Und der Zukunft zugewandt

ab 17.01.27
Werkstatt / Uraufführung

von Jonas Pätzold und Julius Max Ferstl

Als Ronny die Küche betritt, herrscht Chaos. Irgendetwas ist hier gründlich aus den Fugen geraten. Ist das der Anfang vom Ende? Wegläufer:in Ronny jedenfalls nicht mehr. Also muss er sich der Situation stellen und der Frage: Wie konnte es nur so weit kommen? Nicht im Zorn, sondern in Verwunderung blickt er zurück. War es nicht eigentlich schön? Gab es nicht Generationen, die aufbrachen und versprachen, alles besser zu machen? Auf einer musikalischen Zeitreise durch die Jahrzehnte sucht er nach Mustern und Momenten, die alles erklären könnten, und merkt: Vieles kommt ihm seltsam vertraut vor, als wäre die Melodie schon einmal gespielt worden. Wiederholen wir uns? Sind wir nur Variationen? Und ist das deprimierend oder vielleicht sogar befreiend? Um aus dieser Spirale herauszufinden, muss neu gedacht werden, und das heißt: mit neuen Liedern. So erzählt dieser Abend aus Texten und Musik vom Versuch, sich der Zukunft zuzuwenden, wenn die Gegenwart sie nicht zulassen scheint. Ein Abend über Nostalgie und Verantwortung, über den Kreislauf der Geschichte und die seltsame Freiheit des Augenblicks.

Jonas Pätzold, der das Publikum bereits mit seinem Liederabend „Kurz vor Kuss" begeisterte, vereint eigene Kompositionen mit bekannten Songs. Julius Max Ferstl, einst Regieassistent am Theater Konstanz, arbeitet heute als Regisseur und Leiter des Jungen Theaters Aalen. Seine Inszenierung von „Ich sehe was, was Du nicht siehst" wurde zuletzt zum Heidelberger Stückemarkt eingeladen.

Regie Julius Max Ferstl **Bühne & Kostüme** Jana Tillmanns
Dramaturgie Annika Hilger **Mit** Jonas Pätzold
Preise regulär 27 € / ermäßigt 30% Rabatt auf den Vollpreis

Die Verwandlung

ab 22.01.2027
Stadttheater
ABO / JTK 12+

nach Franz Kafka,
in einer Bearbeitung
von Sergej Gößner

„Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheuren Ungeziefer verwandelt." Von einem Tag auf den anderen passt er nicht mehr in sein Bett, seine Familie, seine Welt. Als er seine Überforderung und Scham schließlich überwindet, um sich seiner engsten Umgebung anzuvertrauen, findet er seine Tür fest verschlossen. Die Eltern stehen auf der anderen Seite und reden beschwichtigend auf ihn ein. Er solle sich beruhigen. Sie werden ihm helfen. Denn so könne er nicht bleiben. Was Gregor fühlt, was Gregor jetzt ist, lehnen sie ab. Anpassung ist das Zauberwort. Und so nötigen sie ihn eine Verkleidung als Mensch auf, damit er bald wieder in der Schule funktionieren kann. Zum Glück ist da aber noch seine Schwester, die das ebenso grausam findet und ihn vorbehaltlos unterstützt. Und so schafft es Gregor, aller Widrigkeiten zum Trotz, sich anzunehmen und zu behaupten.

Sergej Gößner, der zuletzt „Nice" und „Zehner" für das Junge Theater Konstanz inszeniert hat, legt in seiner Kafka-Bearbeitung Horror wie Komödie gleichermaßen frei und fragt: Sind wir nicht alle ein bisschen als Mensch verkleidet?

Diese Inszenierung wird unterstützt durch eine großzügige Spende der Familie Großmann.

Regie Sergej Gößner **Bühne & Kostüme** Lukas Fries
Dramaturgie Romana Lautner **Mit** Luise Hipp, Maria Lehberg, Mark Harvey Mühlemann, Sylvana Schneider
Preise regulär 15 bis 40 € / ermäßigt 30 % Rabatt auf den Vollpreis

Repertoire

am 16.01.27 zu Gast in Lindau

Der Nebel von Dybern

von Maria Lazar

In ihrem 1932 verfassten Drama seziert die erst vor kurzem wiederentdeckte große österreichische Autorin Maria Lazar die Chronologie einer Katastrophe. Wie in einem Thriller legt sie atmosphärisch und beklemmend dar, welchen Preis die Mehrheit der Menschen und die Natur für die Hybris, Profitgier und Skrupellosigkeit einiger Weniger zahlen müssen.

„Ein intensives Theaterereignis, getragen von einem markerschütternden Text!" (taz)

Regie Philipp Preuss **Bühne** Sara Aubrecht **Kostüme** Eva Karobath **Dramaturgie** Hauke Pockrandt **Mit** Patrick O. Beck, Laura Dittmann, Julius Engelbach, Katrin Huke, Odo Jergitsch, Thomas Fritz Jung, Mark Harvey Mühlemann, Berit Vander
Preise regulär 15 bis 40 € / ermäßigt 30 % Rabatt auf den Vollpreis
Dauer 2:15 h inkl. Pause

Unterstützt durch



„Das Ensemble glänzt in allen Rollen (...)."
–Neue Vorarlberger Tageszeitung

bis 09.01.27 Stadttheater

Paarlaufen II

oder Mindestens sechs Personen rennen nach dem Glück, doch das Glück, wie Brecht schon sagte, rennt hinterher
Komödie von Jean-Michel Räber

Kai wird gekündigt und er klaut kurzerhand die Skulptur seines Ex-Chefs. Als eigenes Werk verkauft, bringt sie ihm 2.000 Euro ein. Mit einem Mann, den er gar nicht hat. Plötzlich jagen ihn Galeristin, Gattin und der bestohlene Bronsky. Je größer der Erfolg, desto wackliger die Lüge. Maya Fanke inszeniert ein aberwitziges Spiel um Schein, Sein und die Frage: Wie lange hält man es als Hochstapler aus? Komisch, rasant und kurz vor dem Auffliegen.

Regie Maya Fanke **Bühne & Kostüme** Agnes Hamvas **Dramaturgie** Meike Sasse **Mit** Patrick O. Beck, Laura Dittmann, Thomas Fritz Jung, Kristina Lotta Kahlert
Preise regulär 15 bis 40 € / ermäßigt 30 % Rabatt auf den Vollpreis
Dauer 1:25 h, keine Pause

bis 22.01.27 Spiegelhalle Uraufführung

HOPPLA

von Hannes Weiler, nach Ernst Toller

Das diesjährige Spielzeit-Motto erinnert nicht zufällig an Ernst Tollers Drama „Hoppla, wir leben!". Toller zog 1914 als Patriot in den Krieg, wurde durch dessen Grauen zum Pazifisten und Klassenkämpfer und zählte in der Münchner Räterepublik zu den führenden Köpfen. Sein Leben und Werk stehen für die Verbindung von Politik und Kunst und für den Kampf gegen Nationalismus, Faschismus und Krieg. Autor und Regisseur Hannes Weiler nimmt beides zum Ausgangspunkt, um Geschichte auf ihre Gegenwartstauglichkeit zu prüfen. Ein Abend über Kunst und Politik, mit gelegentlichen „Hoppla"-Momenten.

Regie & Video Hannes Weiler **Bühne & Kostüme** Florian Dietrich **Dramaturgie** Hauke Pockrandt **Mit** Zoubeida Ben Salah, Anna Eger, Julius Engelbach, Odo Jergitsch
Preise 29 bis 34 € / ermäßigt 30 % Rabatt auf den Vollpreis

27.01.–31.01.27 Spiegelhalle Wiederaufnahme
JTK 14+

Wie jede andere hier

Ein Stück Konstanzer Geschichte von Viola Rohner
Auftragswerk für das Theater Konstanz

Wie jede andere hier hätte Margot Spiegel gerne ihr Leben gelebt. Da das als Jüdin in Konstanz nach 1933 nicht möglich war, ist sie 1937 nach Amerika geflüchtet, wo sie ihre Erinnerungen 1939/40 aufgeschrieben hat. Plötzlich jagen ihn Galeristin, Gattin und der bestohlene Bronsky. Je größer der Erfolg, desto wackliger die Lüge. Maya Fanke inszeniert ein aberwitziges Spiel um Schein, Sein und die Frage: Wie lange hält man es als Hochstapler aus? Komisch, rasant und kurz vor dem Auffliegen.

„(...) ein Appell an den Humanismus, den jeder in sich trägt – und der nie vergessen werden darf."
–Singener Wochenblatt

Regie Simone Geyer **Bühne & Kostüme** Mona Marie Hartmann **Dramaturgie** Romana Lautner **Mit** Anna Lisa Grebe, Kristina Lotta Kahlert, Jonas Pätzold
Preise regulär 20 bis 23 € / ermäßigt 30 % Rabatt auf den Vollpreis
Dauer 1:30 h

Unterstützt durch



„Was soll das schon sein, ein Ungeziefer?"
–Sergej Gößner: Die Verwandlung



11.01.27 18–19 Uhr Foyer Spiegelhalle Eintritt frei

Tanz aus dem Takt 14+

Dance – just for fun!

Tanz bringt Menschen zusammen. Deshalb tanzen wir gemeinsam im Foyer der Spiegelhalle! Eingeladen sind wie immer alle, die wenig Lust auf Perfektion, aber viel Lust auf Bewegung zu Musik und in der Gruppe haben. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig. Bitte an bequeme Kleidung denken.

Mit Tariq Kapic
Eine Kooperation mit Hope Human Rights e.V.

Junges Theater

17.01.27 15 Uhr Foyer Spiegelhalle Eintritt frei

Junger Sonntag
Woran man ein Monster erkennt 3+

Taktil illustrierte Kinderbücher und ihre Geschichten entdecken

LET'S ALLY

Woran man wohl ein Monster erkennt? Wir finden es gemeinsam heraus! Denn an diesem Jungen Sonntag lesen und ertasten wir Bücher und Geschichten von Monstern, Zaubersteinen und Flöhen. Die Tastbücher, die uns Michael Haaga mitbringt, sind nicht nur in Brailleschrift bzw. Punktschrift und Schwarzschrift geschrieben, sondern haben auch eingenähte Materialien, Strukturen und Oberflächen, die Geschichten erlebbar machen.

Mit Michael Haaga
In Kooperation mit dem Let's Ally Festival des Theater Konstanz

20.01.27 Foyer Spiegelhalle

Fortbildung zu Die Verwandlung

Geschlossene Veranstaltung für Lehrkräfte

Mit vielen spielpraktischen Übungen für ihren Unterricht, in Gesprächen mit Produktionsbeteiligten und Theaterpädagog*innen und bei einem fakultativen Probenbesuch am frühen Abend bieten wir interessierten Lehrkräften einen spannenden Einstieg in Kafkas „Die Verwandlung" und Sergej Gößners Bearbeitung.

Die Anmeldung erfolgt über den Server von LFB-Online unter der Nummer D25729.

Extras

17.01.27 11 Uhr Foyer Stadttheater Eintritt frei

Spielzeitfrühstück Nr. 21

Der unterhaltsame Talk mit Intendantin Karin Becker

Intendantin Karin Becker lädt gemeinsam mit ihren Gäst*innen das Publikum zu einer neuen Ausgabe des Spielzeitfrühstücks ein. Erfahren Sie bei Kaffee und Croissant Wissenswertes, Unterhaltsames und Ungewöhnliches zu den anstehenden Premieren und den kleinen spannenden Geschichten, die hinter, neben und auf der Bühne passieren.

Mit Karin Becker & Überraschungsgästen*innen
Begrenzte Plätze Zählkarten an der Theaterkasse im KulturKiosk, ggf. Restkarten am Veranstaltungstag.

31.01.27 11 Uhr Foyer Stadttheater

pro.log Die Verwandlung

Eine Veranstaltung der Theaterfreunde Konstanz e.V. mit PD Dr. Florian Schneider

Theater auf den Grund gegangen: das ist die Reihe pro.log! Sie gibt Einblicke in die Entstehung, Motive und Hintergründe eines Stückes, in die Gestaltung der Figuren und in aktuelle Bezüge. Der pro.log richtet sich an alle, die an der Konstanzer Aufführung interessiert sind - unabhängig davon, ob man sie schon gesehen hat oder noch besuchen will. Im Anschluss an einen Vortrag ist das Publikum herzlich zur Diskussion mit dem Vortragsgast und Mitgliedern des Ensembles eingeladen.

Preis Tageskasse vor Ort. 3 bis 5 €, frei für alle in Ausbildung



Extern

15.01.27 20 Uhr Foyer Spiegelhalle

literatur und jazz

von Johannes Fröhlich und Benjamin Engel

„literatur und jazz" ist eine spannende Melange aus Texten des Konstanzer Autors Johannes Fröhlich und des Überlinger Saxophonisten Benjamin Engel. Es geht um Liebe und Sehnsucht, um Zorn und Melancholie, um Alltägliches und Absurdes. Fröhlich liest unter anderem aus seinem jüngsten Roman „Lauf Gabler, lauf". Er hat sich in der Region auch einen Namen als Autor und Produzent von Musiktheater gemacht, seine aktuelle Produktion ist das Musiktheater „PARIS la vie en rose". Die Texte animieren zum Schmunzeln und Nachdenken. Benjamin Engel ist als Saxophonist mit diversen Formationen unterwegs, ist dem Theater Konstanz eng verbunden und darf wohl als einer der gefragtesten Jazzer am Bodensee gelten.

23.01.27 18 Uhr & 24.01.27 15 Uhr Werkstatt

Dracula

nach Bram Stoker, für die Bühne bearbeitet von Stefan Schroeder
Werkstattaufführung des Jugend-Theaterclub Dettingen

Ein geheimnisvolles Schloss, unheimliche Begegnungen und ein Graf, der alles andere als menschlich ist. Als Jonathan Harker Dracula begegnet, beginnt ein Albtraum. Schon bald zieht der unheimliche Graf seine dunklen Fäden und verbreitet Angst und Schrecken. Mina, Lucy und ihre Freunde geraten in einen Kampf gegen das Übernatürliche. Schaffen sie es gemeinsam das Böse zu besiegen oder werden sie selbst zu Kreaturen der Nacht?
Nach dem Erfolg der letzten Produktionen wagt sich der Jugendtheaterclub diesmal an einen Gruselklassiker voller Spannung, Dramatik und Gänsehautmomente.

Mit Kaja Ackermann, Evelyn Broghammer, Aurelie Hesse, Philipp Hohenadel, Nele Kocher, Marlene Loos, Maiko Okamoto, Sophia Ottinger, Ludwig Ottinger, Maja Sohn
Leitung Monika Kocher **Assistenz** Marina Hohenadel
Aufführungsrechte: Bühnenverlag Weitendorf, Hamburg

24.01.27 15 Uhr Spiegelhalle

Wnuk denkt laut und liest was vor

Leben ist das, was passiert, während wir versuchen, alles im Griff zu behalten. Schauspieler und Autor Oliver Wnuk stolpert durch den Alltag – mit offenen Augen, vollem Herzen und jeder Menge Gedanken im Gepäck. Mal melancholisch, mal messerscharf, mal einfach nur schräg denkt er über all das nach, was uns Menschen zu Menschen macht: Liebe, Zweifel, Familienkrach, Midlife-Murks und den ganz normalen Wahnsinn dazwischen. In sehr persönlichen Texten geht es ums Immer-wieder-Aufstehen, ums Loslassen und ums Lächeln, selbst wenn's schwerfällt.

Preis regulär 30€ / ermäßigt 30 % Rabatt auf den Vollpreis
Dauer ca. 2:20 h inkl. Pause



Allgemeine Infos

Theaterkasse im KulturKiosk
Wessenbergstraße 41, 78462 Konstanz
Di – Fr 10 – 13 Uhr & 15 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
+49 (0) 7531 900 2150
theaterkasse@konstanz.de, www.theaterkonstanz.de

Vorstellungskasse
Die Vorstellungskasse öffnet im Stadttheater 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn, in der Spiegelhalle und in der Werkstatt 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Die maximalen Reservierungsfristen betragen sieben Tage. Kurzfristige Reservierungen bleiben bis 30 Minuten vor der Vorstellung bestehen. Nicht abgeholte Karten gehen nach Ablauf der Frist wieder in den Verkauf. Der Versand von Bestellungen ist zzgl. der Versand- und Bearbeitungsgebühr in Höhe von 3,50 € möglich. Unsere Stücke des Abendspielplans sind, falls nicht anders angegeben, für ein Publikum ab 14 Jahren geeignet.

Online-Tickets
Auf www.theaterkonstanz.de/tickets können Sie rund um die Uhr bis 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn Ihre Tickets online erwerben und bequem per print@home zu Hause ausdrucken.

Spielstätten
Stadttheater, Konzilstr. 11 / Spiegelhalle, Hafenstr. 12
Werkstatt, Inselgasse 2–6

Impressum
Herausgeber **Theater Konstanz, Spielzeit 2026/2027**
Intendantin **Karin Becker** (v. i. S. d. P.)
Redaktion Dramaturgie, Marketing und Kommunikation
Anzeigenakquise **Tina Guter, Nina Matthies**
Gestaltung **Ten Ten Team**
Druck **Druckhaus Müller, Langenargen**
Irrtümer und Änderungen vorbehalten!

Stadt Konstanz
Das Theater ist eine Einrichtung der Stadt Konstanz
Thurgau Lotterielfonds
Baden-Württemberg Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
LANDKREIS KONSTANZ
Kreuzlingen
Medienpartner SÜDKURIER